

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 22. Jänner 1984, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag ist in Tirol nur unbedeutender Schneezuwachs zu verzeichnen. Ein Italientief bringt laut Wetterwarte der Alpensüdseite etwas Schneefälle, in Nordtirol ist mit unbeständigem Wetterverlauf zu rechnen.

Für exponierte Bergstraßen im Nordwesten Tirols bedeuten vereinzelt kleine Selbstauslösungen eine örtlich geringe Lawinengefahr.

Windverfrachtungen aus unterschiedlichen Richtungen haben in Kammlagen zu neuen störanfälligen Schneebrettern geführt. Neben diesen Gefahrenstellen ist bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten auf den ungünstigen Schneedeckenaufbau in nordgerichteten Steilhängen zu achten. Weiters erfordert die ungenügende Spaltenüberdeckung bei Gletschertouren erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Montag ca 9.00 Uhr.